

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 11. Dez. 1914. || Nr. 50 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer F. Seib, Urden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chefredaktor, zu richten, **Zusatz-Aufträge** aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Leisch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheek IX 0,521).

Inhalt: Das sechste Gebot Gottes. — Literarische Plaudereien. — Excerpta aus Maymund
Schlechts Schriften. — Achtung! — Die Antwort auf das bekannte Geheuch der schweizer. Er-
ziehungs-Direktoren. — Von unserer Krankenkasse. — Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

Das sechste Gebot Gottes

in drei Katechesen für die oberen Schulklassen behandelt von E. Hüppi, Pfr.

II. Stunde — Behandlung (des Katechismusstoffes).

Jetzt sage ich euch noch sechs wichtige Sätze, die ihr mir dann
(dem Inhalte nach) nachsagen müßt.

Sechs Lehrpunkte.

1. Nur wer Freude hat an wüsten Gedanken und Reden und
Bildern, nur wer vorwiegend Nacktes an sich und anderen anrührt, sün-
digt. — Wer sich gegen böse Gedanken und Reden wehrt, wegläuft, weg-
schaut, betet, hat sicher nicht gesündigt gegen das VI. Gebot, soll und
darf im Gewissen ganz ruhig sein, und wenn ihn der böse Feind auch
zehnmal versucht hätte im Tage.

2. Wo aber keine Sünde — da gibt es auch nichts
zu beichten; beichte also niemals, was doch nicht Sünde war und